

Begegnungsstätte





die Brücke

Verein für seelisch
erkrankte Menschen e. V.

Kaiserstraße 80 | 31785 Hameln
Tel.(05151) 5 98 95 | Fax (05151) 80 99 25

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

info@diebruecke-hamelnde
www.diebruecke-hamelnde

Die Erstellung dieser Broschüre wurde gefördert durch
das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen,
Familie, Gesundheit und Integration und die
Gesundheitskasse AOK.

Inhalt	Seite
Unsere Leitgedanken	3
Die Entwicklung des Vereins	4
Unser Verein	5
Finanzierung unseres Vereins	6
Unser Team besteht aus	7
Angebote: Kreatives Arbeiten	8
Kochen und Hauswirtschaft	9
Freizeit und kulturelle Angebote	10
Projekte	11
Öffentlichkeitsarbeit	12
Seminare für seelisch erkrankte Menschen	13
Gesprächsgruppen	14
Beratungsgespräche	15
Welchen Stellenwert hat die Begegnungsstätte in der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung im Landkreis Hameln-Pyrmont ?	16
Inklusion	17
Weitere Informationen	18

Unsere Leitgedanken:

- Wir respektieren die Individualität und Einzigartigkeit des Menschen.
- Wir achten die Selbstständigkeit und Würde des Einzelnen mit seiner Erkrankung.
- Wir haben Vertrauen in die Fähigkeiten jedes Einzelnen, sich selbst zu helfen.
- Wir orientieren uns an den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen.
- Wir versuchen, die Eigenverantwortung und die soziale Kompetenz zu stärken.
- Wir integrieren auf Wunsch Angehörige und Freunde in die Betreuung.
- Wir begegnen dem seelisch erkrankten Menschen auf Augenhöhe, mit gegenseitigem Verständnis und Achtung.
- Wir haben den Anspruch: Ambulant kommt vor stationär.
- Wir haben die gesellschaftliche Verantwortung, die psychiatrische Versorgung menschenwürdiger zu gestalten.
- Wir wollen für die Menschen, die zu uns kommen, die Inklusion.



Verein für seelisch
erkrankte Menschen e. V.

der Verein

Die Entwicklung des Vereins

Die Situation von seelisch erkrankten Menschen und ihren Angehörigen war 1989 im Landkreis Hameln-Pyrmont sehr unbefriedigend. Für die seelisch erkrankten Menschen und deren Angehörige gab es keine ambulanten gemeindenahen Angebote. Viele lebten isoliert und hatten kaum Außenkontakte.

Aus diesem Grund findet man uns seit dem 27. November 1989 in Hameln, nahe des Bahnhofes in der Kaiserstraße 80. Wir, das waren anfangs eine Selbsthilfegruppe mit Angehörigen seelisch erkrankter Menschen und Interessierten aus dem Bereich des Sozialwesens. Wir wollten damit einen rechtlichen Rahmen für die gemeindenahe psychiatrische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Hameln-Pyrmont schaffen. So gründeten wir einen Verein und schlossen uns dem Paritätischen an. Dieser stellte uns Räume zur Verfügung. Wir konnten nun eine Begegnungsstätte einrichten.



Unser Verein

Durch psychische Einschränkung und Ausgrenzung wird es dem behinderten Bürger erschwert, umfassend am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen.

Wir erreichen mit vielfältigen lebenspraktischen Angeboten, kulturellen Veranstaltungen und mit Informations- und Beratungsangeboten unsere Mitglieder, seelisch erkrankte Menschen, ihre Angehörigen, Freunde und viele Interessierte.

Unser Verein bietet die Möglichkeit, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erlangen. Jeder Einzelne erfährt Zuwendung und Akzeptanz. Er erlernt neue Strategien der Lebensbewältigung und wird in die Gemeinschaft eingebunden. Dies wirkt der Isolation entgegen und stärkt das soziale Miteinander.

Der Verein vertritt seelisch erkrankte Menschen in der Gesellschaft. Durch die Mitgliedschaft im sozialpsychiatrischen Verbund und dem Behindertenbeirat des Landkreises hat das einen nicht unerheblichen Einfluss auf der sozialpolitischen kommunalen Ebene.

Mit Öffentlichkeitsveranstaltungen, Vorträgen und Medienkontakten versuchen wir der Stigmatisierung von seelisch erkrankten Menschen entgegen zu wirken und suchen Multiplikatoren. Hinschauen, wenn mein Nachbar, mein Kollege, mein Familienangehöriger in einer seelischen Krise Hilfe und Verständnis braucht.

Der Verein arbeitet seit 1989 nach einem Konzept, das auch für andere Landkreise Modellcharakter hat. Hier in der Begegnungsstätte werden die Besucher motiviert, ihre verloren gegangenen Fähigkeiten wieder zu entdecken und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

die Brücke

Verein für seelisch erkrankte Menschen e. V.



Unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen:
Birgid Schäfer



Renate Sielaff

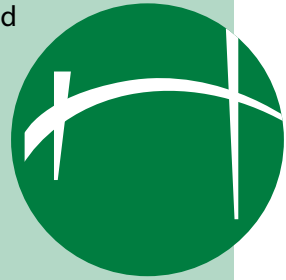
Wichtig sind diese Hilfen für junge seelisch erkrankte Menschen, für Menschen mit schwerer Beeinträchtigung im Kontaktverhalten, auch für Menschen in Krisensituationen. Für ältere chronisch erkrankte Menschen ist die Brücke ein zweites Zuhause – ein sozialer Raum – ähnlich wie Familie und Nachbarschaft. Im Tagesablauf der Begegnungsstätte, im Miteinander unterstützen sich die Besucher.

der Verein

Finanzierung unseres Vereins

Der Landkreis Hameln- Pyrmont finanziert seit 1990 die Brücke mit einer freiwilligen Leistung für eine Personalstelle (Sozialpädagogin) und die Miete der Vereinsräumlichkeiten. Die Sachkosten werden durch die Mitgliedsbeiträge, Einnahmen aus öffentlichen Veranstaltungen und Spenden gedeckt. Außerdem erhalten wir für beantragte Projekte Förderbeiträge von z.B. dem Paritätischen Hameln, einigen Krankenkassen und vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration.

Im personellen Bereich unterstützen die Agentur für Arbeit und das Job-Center unseren Verein mit ABM-Maßnahmen und Ein-Euro Kräften.



Unser Team besteht aus:

- Dem geschäftsführenden ehrenamtlichen Vorstand
- Zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, die sich eine Stelle teilen.
- Honorarkräften
- Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, auch mit Psychiatrie-Erfahrung

Zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen, Honorarkräfte und viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass eine Angebotsvielfalt entsteht. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen übernehmen Verantwortung und leiten Gruppenangebote. Die Angebote in unserem Monatsprogramm können wir nur durch den Einsatz von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aufrechterhalten.

Alle, die verantwortlich in der Brücke arbeiten, unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.

Die Reflektion unserer Arbeit geschieht durch Mitarbeiterbesprechungen und durch Supervisionen.

Unser Angebot der ambulanten offenen Hilfe kann auch weiterhin nur aufrechterhalten werden, wenn wir die öffentliche Aufmerksamkeit und Unterstützung bekommen.

Über 6600 Besuchskontakte jährlich zeigen, wie wichtig die Begegnungsstätte für die Betroffenen ist. Über 752 Stunden ehrenamtliche Arbeit im Jahr machen deutlich, dass Professionelle und Ehrenamtliche im Miteinander gut funktionieren.

Menschen mit folgenden Beeinträchtigungen können bei uns Beratung, Begleitung und Betreuung erhalten.

- Personen mit seelischen Erkrankungen.
- Personen die wiederholt in stationärer psychiatrischer Behandlung waren.

Bei einer akuten Alkohol- und Drogenabhängigkeit sind wir nicht der richtige Ansprechpartner.

die Brücke

Verein für seelisch
erkrankte Menschen e. V.



Vorstand: Gabriela Langner, Irina Teichert,
H. Lisa Stöckle, Georg Richter (v.l.n.r.)

unsere Angebote

Kreatives Arbeiten

Die kreativen Angebote sind sehr vielseitig und unterschiedlich. Die Teilnahme ist freiwillig und jeder kann mit den Materialien frei oder nach Anleitung arbeiten. Hierbei werden Phantasie, Kreativität, Feinmotorik und die Geschicklichkeit der Teilnehmer herausgefordert. Viele erleben es als eine sinnvolle Tätigkeit und haben viel Freude während der gemeinsamen Arbeit.

- Arbeiten mit Holz oder Ton
- Papier schöpfen
- Malen mit Acrylfarben und Zeichnen
- Handarbeiten und stricken
- Grußkarten erstellen



Kochen und Hauswirtschaft

Der allgemeine Antriebsmangel seelisch erkrankter Menschen hindert sie oft daran, sich ausgewogen und regelmäßig zu ernähren. In der Gemeinschaft erleben sie, dass ein gemeinsames Essen lustvoll sein kann, ein liebevoll gedeckter Tisch Freude bereitet. Mit Unterstützung der MitarbeiterInnen werden Veranstaltungen rund um das Essen und der Jahreszeit entsprechend gerne durchgeführt und von allen Besuchern gut angenommen. In der Gruppe erleben sie, dass gemeinsam durchgeführte Feste ein Stück Lebensqualität bieten und ihre Freizeit aufwerten.

- Frühstück zubereiten
- Planung für ein gemeinsames Essen
- Kochen, Backen, Suppentag, Einkaufen
- Kaffee-Klatsch und Teestube
- Tisch decken und abräumen
- Organisieren von gemeinsamen Festen



die Brücke

Verein für seelisch erkrankte Menschen e. V.



unsere Angebote

Freizeit und kulturelle Angebote

Für seelisch erkrankte Menschen ist es schwer, ihre freie Zeit befriedigend zu gestalten. Für sie haben die Freizeitangebote eine bedeutende Funktion. Sie können ihren Tag besser strukturieren, und so gelingt es ihnen selbstständig und ohne Betreuung zu wohnen und zu leben. Bei Besuchen von öffentlichen Veranstaltungen erleben die Teilnehmer, dass sie dazu gehören.

- Wanderungen und Tagesausflüge
- Theater und Kinobesuche
- Ausstellungsbesuche
- Spielwiese und Lesestunde
- Strickrunde
- Darts und Tischtennis



Projekte

Im Rahmen der ambulanten Vor- und Nachsorge können wir Seminare und Projekte mit finanzieller Unterstützung durch das Land Niedersachsen, die Krankenkassen, die LEB, die Eugen Reintjes Stiftung usw. anbieten. Wir wollen seelisch erkrankten Menschen Alternativen bieten, damit sie befähigt werden, gesunde Lebenskonzepte zu entwerfen und Lebenssinn zu entwickeln. In Seminaren, die auch an Wochenenden stattfinden, erfahren die Teilnehmer durch Aktivitäten und Kontakte zu anderen Menschen mehr Lebensqualität und Wertschätzung.

Für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bieten die Seminare eine unterstützende Motivation für die Arbeit. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind eine wichtige Grundlage unseres Zusammenlebens in der Gemeinschaft. Freiwillige soziale Hilfe für andere trägt aber auch zur eigenen Selbstverwirklichung und zur Weiterentwicklung bei.

die Brücke

Verein für seelisch
erkrankte Menschen e. V.

- Workshops für Ehrenamtliche
- Supervision
- Seminare für Besucher
- Zukunftswerkstatt
- Weiterbildung und Qualifizierung



die Öffentlichkeit

Öffentlichkeitsarbeit

Seelisch erkrankte Menschen werden immer mehr aus dem öffentlichen Bewusstsein verdrängt. Wir bemühen uns, die Öffentlichkeit sachlich zu informieren, Vorurteile abzubauen und Berührungsängste deutlich zu machen. Besucher übernehmen Öffentlichkeitsarbeit und vertreten selbstbewusst ihre Interessen. Die monatlichen Programm-Flyer (700 Stück) werden seit 20 Jahren konsequent im Landkreis Hameln-Pyrmont verteilt.

- Informationsstände und Ausstellungen
- Beteiligung an überörtlichen Veranstaltungen und Großveranstaltungen
- Informationen für die Presse
- Besuche beim örtlichen Radiosender
- Organisieren eines Programmverteilers

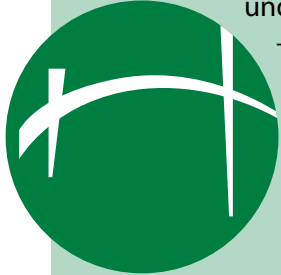


Seminare für seelisch erkrankte Menschen

Ziele der Seminare sind, dass die Teilnehmer in diesen Tagen intensiv für sich Kompetenzen erarbeiten, die ihnen helfen den Alltag zu bewältigen, ihre Mitte zu spüren und in sich Ruhe und Entspannung zu finden. Der Seminarort und damit auch eine neue Umgebung bieten Gelegenheit, fernab vom Alltag „abzuschalten“ und sich auf sich selbst, auf die anderen Seminarteilnehmer und nicht zuletzt auf die Seminarinhalte einzulassen. Die Struktur der Teilnehmer ist gemischt, sowohl vom Alter her (ca. 30 bis ca. 60 Jahre) als auch in Bezug auf die Charaktere, die individuelle Belastbarkeit und aktuelle Befindlichkeit der Einzelnen – eine Herausforderung also an Jeden und Jede, den Umgang untereinander und die gegenseitige Rücksichtnahme positiv zu gestalten.

die Brücke

Verein für seelisch erkrankte Menschen e. V.



die Gruppen

Gesprächsgruppen

Wir verzeichnen eine große Nachfrage von Menschen, die sich in einer Gruppe austauschen wollen. Gerade in kritischen Situationen ist eine Gesprächsgruppe von entlastender Funktion. Im Gespräch finden die Teilnehmer Verständnis und Unterstützung. Dabei stützt sich die Hilfe auf die Selbsthilfekräfte der TeilnehmerInnen. Eigene Erfahrungen und Bewältigungsstrategien werden besprochen und für alle nachvollziehbar gemacht. Gemeinsam werden die Hintergründe und Sinnzusammenhänge von seelischen Erkrankungen ergründet, überprüft und zu verändern versucht, indem andere, positivere Interpretations- und Erlebnismöglichkeiten erarbeitet werden. Für die meisten Teilnehmer ist jedoch der Erfahrungsaustausch über die Krankheit vorrangig.

- Offene Männergesprächsgruppe (wöchentlich)
- Depressionsgruppen
- Selbsthilfegruppe „Betroffene im Gespräch“



Beratungsgespräche

Wir bieten wöchentlich feste Sprechzeiten an. Zusätzlich können nach Absprache Termine vereinbart werden. Zu uns kommen Betroffene allein oder in Begleitung, motiviert durch Menschen ihres Vertrauens. Im Gespräch wird der Besucher darauf hingewiesen, dass der Berater der Verschwiegenheitspflicht unterliegt. Manche kommen nur zu einem Beratungsgespräch, sie suchen sich an anderer Stelle Hilfe und Unterstützung (Ärzte, Therapeuten), andere kommen eine Periode lang, wieder andere in Krisensituationen und einige benötigen das begleitende und beratende Alltagsgespräch. Viele Beratungsgespräche finden auch telefonisch statt.

Beratungsgespräche sind Schwerstarbeit, die heute bei nahezu allen Ärzten nur noch Seltenheitswert haben. Sie benötigen die volle Konzentration auf den jeweiligen Menschen. Um dem Anspruch gerecht zu werden, ist es dringend notwendig, genügend Personal zur Verfügung zu haben.

die Brücke

Verein für seelisch
erkrankte Menschen e. V.



Begegnungsstätte

Welchen Stellenwert hat die Begegnungsstätte in der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung im Landkreis Hameln-Pyrmont ?

Die psychosoziale Versorgung im Landkreis Hameln-Pyrmont hat sich durch unsere Arbeit erheblich verbessert. Wir können uns eine Ausweitung der Öffnungszeiten der Begegnungsstätte vorstellen, was aber nur mit einer Personalaufstockung möglich ist.

Festzustellen bleibt, dass es gelungen ist, Hilfen zur Tagesstrukturierung zu geben. Viele Besucher können in ihrem Selbstwertgefühl gefördert und unterstützt werden. Sie können Kontakte knüpfen und pflegen und können wieder Freundschaften aufbauen. Mit anderen Menschen lernen sie Freizeit sinnvoll zu planen und in Aktion zu bleiben. Die Teilnahme an allen Angeboten ist absolut freiwillig,

Der Kontakt untereinander, das Verständnis, Vertrauen und die gegenseitigen Hilfestellungen ermöglichen es, den Alltag besser zu strukturieren. Auch der Kontakt zu den MitarbeiterInnen sorgt für eine besondere Atmosphäre, so dass viele gerne kommen, um Freud und Leid miteinander zu teilen.

Den MitarbeiterInnen in der Begegnungsstätte ist inzwischen auch der Balanceakt zwischen professioneller und ehrenamtlicher Hilfe gelungen. Es ist ein Team entstanden. Hauptamtliche, Ehrenamtliche und Betroffene arbeiten gemeinsam gut zusammen. Hilfen und Grenzen werden gegenseitig akzeptiert und immer wieder neu erarbeitet.

Inklusion

Wer die Entwicklung inklusiver Orientierung will, muss offene ambulante Hilfen - wie sie die Brücke anbietet - aufrecht erhalten und stärken.

Die Forderung nach Sozialer Inklusion ist verwirklicht, wenn jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben.

Die einzelne Person ist nicht mehr gezwungen, für sie nicht erreichbare Normen zu erfüllen. Vielmehr ist es die Gesellschaft, die Strukturen erschaffen muss, in denen sich Personen mit Besonderheiten einbringen und auf die ihnen eigene Art wertvolle Leistungen erbringen können.

Wir arbeiten seit nun über 20 Jahren nach unserem Konzept der Freiwilligkeit, Motivation und Stärkung des Einzelnen.

Besucher brauchen, wenn sie zu uns kommen, keine Versicherungskarte.



die Brücke

Verein für seelisch erkrankte Menschen e. V.



Informationen

Unsere Informations-Flyer sowie unser monatlicher Veranstaltungskalender liegen für Sie bereit.



Veranstaltungen im Januar

Montag	03. Januar	10:00-10:30: Kaffee und Tee/Snackstunde
Freitag	06. Januar	10:00-11:30: Begegnung (*)
Samstag	07. Januar	10:00-11:30: Treffen über...
Montag	08. Januar	10:00-11:00: Kaffee und Tee/Snackstunde
Freitag	12. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Mittwoch	17. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Samstag	19. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Montag	22. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Freitag	26. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Samstag	27. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Montag	29. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...

Montag	10. Januar	10:00-11:30: Kaffee und Tee/Snackstunde
Freitag	17. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Mittwoch	24. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Samstag	26. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Freitag	30. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Samstag	31. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...

Montag	10. Januar	10:00-11:30: Kaffee und Tee/Snackstunde
Freitag	17. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Mittwoch	24. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Samstag	26. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Freitag	30. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Samstag	31. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...

Montag	10. Januar	10:00-11:30: Kaffee und Tee/Snackstunde
Freitag	17. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Mittwoch	24. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Samstag	26. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Freitag	30. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...
Samstag	31. Januar	10:00-11:30: Begegnung 2 Jahre...

*) Diese Veranstaltungen können bei Ausnahmefällen mit der Vorstandsvorsitzenden abgesprochen werden.

**DIE BRÜCKE e. V. Kaiserstraße 80
31765 Hameln, Tel. 434 59895
www.diebruecke-hameln.de**

die Brücke

Verein für seelisch
erkrankte Menschen e. V.

Fotos:

Birgid Schäfer (Titel, S. 11 und 15)

©barneyboogles - Fotolia.com (S. 6)

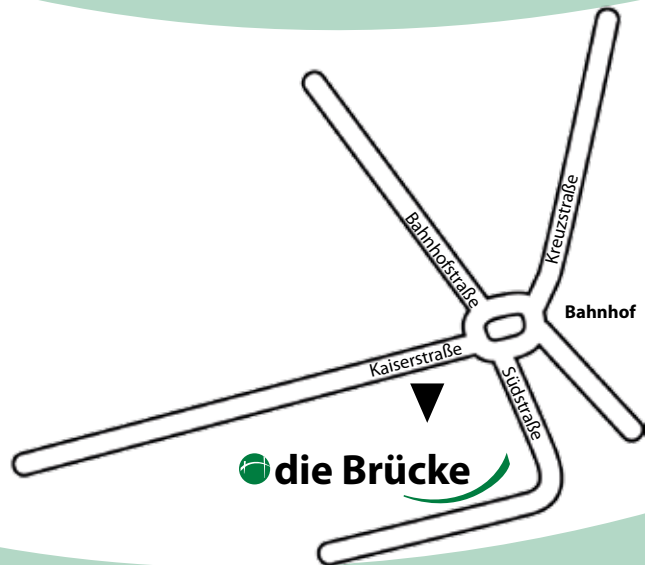
© Blazej Maksym - Fotolia.com (S. 13)

Restliche Fotos: die Brücke e.V.



die Brücke

Verein für seelisch
erkrankte Menschen e. V.



Kaiserstraße 80 | 31785 Hameln | Tel.(05151) 5 98 95 | Fax (05151) 80 99 25 Bürozeiten:

info@diebruecke-hameln.de | www.diebruecke-hameln.de

Montag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr